

Erledigt

(Diskussionsrunde!) Ozmosis, Clover und Chameleon/Chimera

Beitrag von „leachimus“ vom 26. Juli 2015, 11:50

Meine Anfänge mit OS X habe ich mit einem iBook G4 gemacht, welches ich vor ca. 1,5 Jahren von einer Verwandten nach schauen sollte, ob es noch OK ist.

Danach fand ich das System interessant und wollte es auf meinem AMD Rechner installieren. Nach einigen Recherchen fand ich schnell raus, dass es mit dieser CPU zu dieser Zeit noch recht kompliziert war.

Damals wusste ich noch nichts von diesem Forum, sondern nur von tony mit der roten Tomate. Hier habe ich dann eine Anleitung für einen Intel NUC gefunden, was ich Klasse fand, sodass ich diese Konfig nachgemacht habe. Das System setzt auf Chimera als Bootloader. Überhaupt ist an dem System sehr viel gepatcht worden. Auch der Kernel ist modifiziert. Nach jedem System Update mussten sämtliche Patches wieder ausgeführt werden, und ein neuer modifizierter Kernel per USB Stick eingepflegt werden. Das alles wurde mir zu aufwendig, weil es auch dauerte, bis die neuen Patches zu Verfügung standen.

Angefixt von OS X und den Möglichkeiten im Videoschnitt-Bereich, wollte ich dann richtig einsteigen. Wichtig war dabei, dass sehr viel OOB laufen sollte. Habe dann was von Ozmosis gehört und dass es vieles sehr einfach macht. Demnach habe ich mich für ein Gigabyte Board entschieden, welches mit Ozmosis erweitert wurde.

Ganz so einfach war der Anfang aber doch nicht. Am Ende jedoch bin ich ans Ziel gekommen. Und musste sogar alles nochmal neu installieren, und das innerhalb 1 Stunde. 😊

Ich hoffe nur, dass nach einem System Update alles soweit noch läuft und hier keine Überraschungen kommen. Das wird sich zeigen.

Ansonsten bin ich mit meiner Kiste mehr als zufrieden. 🦊 Demnächst noch ein 4k Monitor, der das Retina unterstützt.